

Hahnweide 2011: Raritäten am Himmel

Verfasser: Andi Schmidt

Kirchheim unter Teck, 19.09.2011, 11:37 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 6992x gelesen



Antonov-2 "Hahnweide 2011" Bild: Andi Schmidt

Kirchheim unter Teck [ENA] Sagenhaft was die Veranstalter wieder auf die Beine gestellt haben! Ein Event der Luftfahrt mit gezeigten Flugzeugen, die nur noch sehr selten am Himmel zu sehen sind. Man müsste viele Museen besuchen um die Flugzeugmuster bestaunen zu können. Auf der "Hahnweide" erlebt man sie in ihrem Element!

Zum 16. Mal fand das Oldtimer Fliegertreffen auf der sogenannten Hahnweide in Kirchheim unter Teck unweit der Stadt Stuttgart in Baden-Württemberg statt. In drei Tagen vom 2. bis 4. September verwandelt sich der Segelflugplatz zu dem großen Fliegertreffen Europas. Auch dieses Mal hat die Fliegergruppe Wolf Hirth etliche Einladungen an die Eigentümer und Piloten von Oldtimer Flugzeugen verschickt, und sie kommen immer wieder gerne der Einladung nach. Denn man ist immer wieder mit dabei, ebenso wie die Zuschauer, die auch heuer in Strömen das Gelände füllten. Für viele Zuschauer und Besucher ist es nicht die erste Teilnahme am Fliegertreffen. Ein festes Stammpublikum ist hier vertreten.



Max Holste MH.1521C Broussard



CASA 1.131E Jungmann



Focke-Wulf Fw 44 Stieglitz



FFA C-3605 (Pilatus)



North American OV-10B Bronco



Messerschmitt BF108 Taifun

Und die "Neulinge" der Veranstaltung mussten lange zwei Jahre auf den Zutritt warten. In diesem Turnus wird das Fliegertreffen abgehalten. Diese zwei Jahre an Planung und Organisation rund um den Veranstaltungsleiter Hans Puskeiler und seinen Helfern spürt man. Selbst gewohnte Abläufe aus bisherigen, abgehaltenen Veranstaltungen sind plötzlich nicht mehr Fix. Behördliche Auflagen und geänderte Bestimmungen verschärfen die Planungsarbeit. Auf der Homepage der Fliegergruppe Wolf Hirth äußerte sich der Veranstaltungsleiter Hans Puskeiler noch wenige Wochen vor dem Event: "Und irgendwie habe ich das Gefühl, dass diesmal alles schwieriger ist."

Aber Hans Puskeiler sei gesagt, dass alle Mühen und alle Arbeit sich gelohnt haben. Mit seinem Team und unzähligen Helfern und Sponsoren konnte eine großartige Veranstaltung abgehalten werden. Und der Wettergott hatte auch ein Einsehen zu Gunsten des Fliegertreffens speziell am Samstag. Bei blauem Himmel und schwüle 30 Grad musste jedoch auch der Sanitätsdienst so manchem Besucher beistehen. Wie sagte es der Moderator beim Vorbeiflug von drei Antonov-2 so treffend: "Wenn Sie jetzt mehr als drei Flugzeuge sehen, empfehle ich Ihnen das Getränk zu wechseln und auf Apfelschorle umzusteigen." Dieser kleine Witz lockerte die Stimmung an diesem heißen, tropischen Tag.



Nord 2501 Noratlas



Lisunov Li-2P



Sikorsky S-38B (Replica)



Beechcraft G18S



Antonov AN-2



Waco YKS-6



Royal Jordanians Falcons



Heritage of Flying Legends



Bleriot XI La Manche

Insgesamt trumpfte die Moderatoren-Crew aus drei Sprechern mit bestem Fachwissen. Besonders gefiel der Sprecher Jörg mit seiner angenehmen Stimme und seiner lockeren aber kompetenten Art und Weise der Moderation. Vielen ist er als Begleiter der damaligen beliebten Airshow zur Messe "AERO" in Friedrichshafen bekannt. An diesen drei Tagen der Veranstaltung hatten alle drei Sprecher eine Menge an Fluggeräten und Flugzeugmodellen akustisch zu begleiten. So groß war die Auswahl und Vielfalt der teilnehmenden Flugzeugmuster. Ständig gibt es Neues am Himmel zu sehen: Von der "Bleriot", Focke-Wulf Stieglitz, Antonov-2, Fieseler Storch, Junkers JU-52, Dornier Do 27, der noch einzig flugfähigen Noratlas.

Dragon Rapide, Spitfire, North American T6, B25 Mitchell und P38 Lightning der Flying Bulls, dem Cessna Oldtimer -195, Douglas DC-3 und der Zwillings Lisunov Li-2, Moran MS 406 und weiterer

etlicher Flugzeugmodelle. Auch die Beechcraft 18 des Schweizer Carlo Ferrari, noch eine Woche zuvor in Tannheim zu *Tannkosh* zu bestaunen, war auf der *Hahnweide 2011* zu Gast. Seine blitzblanke silberne Maschine ist jedes Mal eine Augenweide.

Die Antonov-2 aus München-Oberschleißheim geflogen von Paul Hoffman und seinem Sohn Sascha führte all die Tage fleißig Rundflüge durch. Die *Waco* von Marwig Herzog, Ausstellungsgegenstand der Flugwerft Schleißheim aus München war durch einen tollen Start mit viel Rauch ebenfalls voll in ihrem Element. Das hohe Alter der Maschinen ist nicht zu spüren; so viel Engagement und Enthusiasmus wird in die Oldtimer gesteckt. Und somit sollte eigentlich einer *Hahnweide 2013* diesbezüglich nichts im Wege stehen.

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

Problem melden?

[Zurück zur Übersicht](#)

